



**F.A.W.N. Deutschland e.V.**

**www.tierartenschutz.de**

Gubener Str. 36, 03149 Forst (Lausitz) Tel. +49(0)3562-691278

Forst (Lausitz), 15.01.2014

## Tätigkeitsbericht 2013

<b>Vereinsname,</b>	First Aid for Wonderful Nature (F.A.W.N.) e.V.
<b>Gründungsjahr,</b>	2001
<b>Bedeutung des Vereins</b>	1. Zweck des Vereins ist:  -die Förderung des Tierschutzes
<b>Geschäftsstelle</b>	Gubener Str.36, 03149 Forst / Lausitz
<b>Zuständiges Finanzamt,</b>	Finanzamt Cottbus
<b>Steuernummer,</b>	056/140/09057
<b>Vereinsregisternummer</b>	VR 1812 CB
<b>Gemeinnützigkeit,</b>	Seit der Gründung 2001
<b>letzter Freistellungsbescheid</b>	04.12.2009  2006,2007 und 2008
<b>Zahl der Mitglieder,</b>	18
<b>Fördermitglieder,</b>	18
<b>besondere Mitglieder</b>	keine
<b>Höhe der Mitgliedsbeiträge</b>	3,50 Euro bis 100 Euro Monatsbeitrag
<b>Vereinsorgane</b>	Der Vorstand (Vorstandsvorsitzender, Kassenwart und Schriftführer)  Ralph Scheel, Andreas Ernst, Mario Lehmann  Die Mitgliederversammlung

First Aid for Wonderful Nature - F.A.W.N. Deutschland e.V. – [www.tierartenschutz.de](http://www.tierartenschutz.de) – [info@fawn.de](mailto:info@fawn.de)

Tel. - Fax: +49(0)3562-691278 – eingetragen beim Amtsgericht Cottbus: VR 1812 CB

gemeinnützig und besonders förderungswürdig laut Finanzamt Cottbus, St.- Nr.: 056/140/09057

Bankverbindung: Sparkasse Spree-Neiße, BLZ: 18050000, Konto: 3402109300

<b>Finanzielle Situation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuwendung weltwärts (Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit) 23 380 €</li> <li>- Einnahmen durch Spendengelder 3090 €</li> <li>- Mitgliedsbeiträge, siehe Finanzbericht.</li> </ul>
------------------------------	--

2013 waren wir bei der Veranstaltung vom BMZ (Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit) „5 Jahre weltwärts“ in Bonn. F.A.W.N. erhielt neue Erkenntnisse über das Programm „weltwärts“ Im Jahre 2013 konnten wir über Förderkreise der weltwärts-Freiwilligen insgesamt 3090 € zusammensammeln. Diese Summe benötigten wir für den 25% Eigenanteil des weltwärts-Programmes.

2013 konnten wir auch 3 neue Fördermitglieder dazu gewinnen.

25.01.2013 Neujahrsempfang „betterplace.org“ in Berlin

5 Jahre weltwärts-Konferenz "weltwärts bewegt" am 11. und 12. April 2013 in Stuttgart mit der Leiter des Ecocenter Danaus, Herrn Robel Ortiz

Besuch mehrerer Praxis-Workshops und Seminare der Servicestelle Weltwärts und des Qualitätsverbundes Ventao in der Stiftung Nord-Süd-Brücken in Berlin

Im Vordergrund stand der Freiwilligendienst des weltwärts-Programmes. Hier konnten wir 2 Freiwillige zum Regenwaldaufforstungsprojekt „Ecocentro Danaus“ Es half uns sehr unsere Arbeit in diesem Projekt zu unterstützen. Die Freiwilligeneinsätze wurden bisher geplant umgesetzt. Die beiden Freiwilligen sendeten bis jetzt uns immer alle 14 Tage detailliert ihre Berichte. Auch konnten Sie beim Zwischenseminar sich sehr gut mit den Einheimischen und Angestellten des Projektes in Spanisch verständigen. Ziel ist es, dem Projekt bei den Bildungsmaßnahmen für Schulklassen zu helfen. Dies wurde mehrfach umgesetzt, jedoch muss die entwicklungspolitische Arbeit noch mehr in den Fokus gebracht werden, was wir beim Zwischenseminar behandelten. Hierbei werden sie seit Februar 2012 von einem Indigen der Maleku unterstützt. Auch bei der Anpflanzung der Regenwaldbäume, der Reproduktion von Schmetterlingslarven und der Froschproduktion, konnten die Projektpartner zufriedengestellt werden. Auch wurde ein Buch weitergeführt, was die Aufgabenstellung im Projekt betrifft, welches die Entsendung 2011/12 erstmals angefangen hat.

Vorkommnisse gab es keine. Es gab nur kleine Missverständnisse im Projekt, wo von den Projektpartnern moniert wurde, daß die FW auch selbständige Arbeiten im Projekt zu finden haben und zu übernehmen und nicht nur auf Abruf. Von den Freiwilligen wurde das Essen moniert, dass es manchmal wenig Früchte gab, oder dass es zu Streitigkeiten mit der Köchin kam. Zudem gab es Missverständnisse mit den Urlaubstagen, pro Kalenderjahr.

Wir konnten uns selbst beim Zwischenseminar überzeugen, das die Arbeitsmoral der FW leider auf das wesentliche beschränkt ist, wo als Argumentation diente, daß sie ja alles "frei-willig" machten. Jedoch motivierten wir die FW für ein neues Kamerafallenprojekt mit einem Indigen der Maleku, was schon bei der letzten Entsendung gestartet wurde. Wo wir weitere Aufgaben den Freiwilligen gaben, diese auch Umgesetzt wurden und spektakuläre Filmaufnahmen

entstanden, wo niemand dachte, dass es diese Vielfalt in diesem kleinen Regenwaldprojekt gibt. Z.b. Aufnahmen vom Katzenarten (Ozelot) oder Riesenmarderarten ( Tyra.)

Unterschriften: Ralph Scheel \_\_\_\_\_